



Gemeinsamer Antrag der Gruppen von CDU, SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Verwaltungsrat der VRR AöR

Zusätzliche Regionale Buslinien prüfen

Aus unterschiedlichen Gründen stehen derzeit notwendige, wünschenswerte regionale SPNV-Verbindungen nicht zur Verfügung. Unterschiedliche Gründe wie Wirtschaftlichkeit (vgl. RB 37), fehlender Ausbau trotz Bedarfsfeststellung im Bereich des ÖPNV (vgl. Stadtbahnlinie U35: Ausbau Herne-Recklinghausen, letzter Entwurf ÖPNV-Bedarfsplan) und des SPNV (vgl. Diskussion SPNV-Bedarfsplan, Relation Bochum-Recklinghausen) sowie fehlender Koordination und vorhandener Sonderinteressen (vgl. Airport-Shuttle Dortmund-Holzwickede) zahlreicher Akteure und Nahverkehrspläne legen nahe, sich damit im Rahmen der VRR AöR zu befassen. Dabei soll klar sein, dass kommunale Linien in kommunaler Verantwortung bleiben, regionale Bedarfe jedoch regional zu finanzieren sind.

Daher beauftragt der Verwaltungsrat der VRR AöR den Vorstand auf Antrag der Gruppen der CDU; SPD und von Bündnis'90/Die Grünen, wie folgt:

Die Verwaltung prüft den Bedarf an regionalen Buslinien und legt ggf. Vorschläge zur Einrichtung, Koordination der Verkehrsunternehmen und Finanzierung vor.

Essen, 14.02.2019

Für die Gruppen:

Frank Heidenreich
CDU-Gruppe

Wolfgang Weber
SPD-Gruppe

Norbert Czerwinski
Gruppe Bündnis 90/Die Grünen